Evangelischer GEMEINDEBRIEF

PFARREI ALBERTSHOFEN
mit Mainsondheim
PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH
Buchbrunn, Mainstockheim,
Neuses a. B. und Schernau



Aufwachsen

MAI | JUNI | JULI 2026

Aus der Redaktion



»Auf-wachsen« ist das Thema dieses neuen Gemeindebriefes. Im Frühling und Frühsommer wächst und sprießt es an allen Ecken und Enden, freilich nicht immer das, was wir auch gepflanzt haben und gerne später ernten wollen.

Jesus hat sich das Wachsen in der Natur genau angeschaut und es in seinen Gleichnissen als Bild für das – oft unscheinbare – Wachsen des Reiches Gottes genommen.



Aber nicht nur Pflanzen, auch wir Menschen wachsen, werden irgendwo geboren, wachsen in der Obhut anderer Menschen (meist der eigenen Familie) auf. Und das ist diesmal Thema unseres Gemeindebriefes: Ich habe Frauen und Männer unterschiedlichen Alters zu ihrem Aufwachsen befragt und ihre Antworten können Sie nachlesen.



Auch der Glaube wächst oder will wachsen. Wie das konkret in der Grundschule geschieht, beschreibt der Artikel von Frau Schneller-Schneider.

Dazu finden Sie in diesem Heft wieder Rückblicke auf vergangene und Ausblicke auf kommende Veranstaltungen, in der Hoffnung, dass auch diese dazu beitragen, dass unsere Gemeinden wachsen – jede/r einzelne Christ/in im Glauben und wir als Gemeinden mehr und mehr zusammen ... Auch das klingt schon an, wird aber Thema unseres nächsten Heftes sein.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre unseres neuen Gemeindebriefes, vielleicht irgendwo im Grünen, umgeben von wachsenden Pflanzen.

Ihre Pfarrerin Doris Bromberger für das Gemeindebriefteam

INHALTE

02 Redaktion – geistliches Wort von Pfrin. Doris Bromberger
04 Zum Thema aufwachsen – Interview zu verschiedenen Biographien
06 Zum Thema aufwachsen - In Schule und Natur
08 Dekanat und Regio
13 Gemeindeleben Kirchengemeinde Albertshofen
18 Gottesdienstseiten
22 Gemeindeleben Kirchengemeinden Buchbrunn + Mainstockheim
28 Kasualien Pfarrei Dreieinigkeit und
28 Kasualien Pfarrei Dreieinigkeit
29 Gemeindeleben Neuses + Schernau + Dettelbach - Impressum
35 Adressen Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach

»Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn«

... sagt Jesus in einem Gleichnis. Jesus hat sich in der Natur umgesehen, um den Menschen eindrücklich von Gott und seinem Reich zu erzählen.

Angesichts der vielen Kriege und gewaltsamen Auseinandersetzungen in unserer Welt sehnen wir uns nach diesem Reich des Friedens, nach einem gerechten Miteinander, wo alle Chancen haben, ein auskömmliches Leben zu führen. Gottes Reich, in dem »Friede und Gerechtigkeit sich küssen«, das hat Jesus mit seinem Kommen verheißen. Aber wir warten bis heute darauf und manche haben die Hoffnung schon aufgegeben.

Jesus hat in einem Land unter der Besetzung der Römer gelebt, in dem Gewalt und Willkür an der Tagesordnung waren. Da waren die Menschen sicher auch öfter mutlos.

Aber Jesus schaut sich in der Natur um und erklärt, dass das Reich Gottes schon mitten unter uns wächst. Es wächst – auch wenn wir es nicht wahrnehmen können, denn es ist so wie das kleinste aller Samenkörner – wie ein Senfkorn. (Die Senfkörner zur Zeit Jesu waren viel winziger als die, die wir heute im Gurkenglas finden.)

Das winzige Senfkorn, kaum 1 mm groß, wächst innerhalb eines halben Jahres zu einer Staude von über 2 m Höhe, aus der dann der schwarze Senf gewonnen wird. Aus dem winzig kleinen Samen wird in kurzer Zeit ein großer Baum, in dem sogar Vögel nisten können. Das ist zum Staunen! Gott lässt aus kleinsten Anfängen Großes wachsen! Gottes Reich nimmt klein und unscheinbar seinen Anfang im Wirken des Mannes aus Nazareth. Hier beginnt, was einmal die ganze Welt verändern wird.

Jesus will Hoffnung stiften, dass Gott aus dem kleinen Anfang seines Wirkens Großes und Heilvolles für unsere Welt hervorbringen wird. Seht: Was mit einigen wenigen Jüngern, mit Heilungen und Predigten klein beginnt, darin liegt der Keim einer großen Entwicklung. Was Jesus wirkt, wird noch die ganze Welt verändern. Das will Jesus mit diesem Gleichnis ausdrücken. Es ist somit auch ein Hoffnungsgleichnis. Es reißt einen großartigen Horizont der Hoffnung auf, der Hoffnung auf ein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit für alle Welt.

Wir erleben derzeit, dass die Kirche von ihren Mitgliedern her nicht wächst, sondern eher schrumpft. Aber wenn wir es global betrachten, breitet sich der Glaube an Jesus als den Christus Gottes immer noch aus. Das Reich Gottes wächst – vielleicht an anderer Stelle und sicher auch oft im Verborgenen. Doch es ist da, wird keimen und Früchte bringen.

Darauf wollen wir vertrauen, wenn uns mal wieder der Mut verlässt.

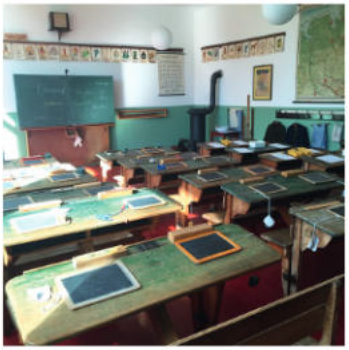
Ihre Pfarrerin Doris Brombergerl



»Auf-wachsen«

»Wie und wo sind Sie aufgewachsen?« Das habe ich Menschen verschiedenen Alters aus unseren Gemeinden gefragt und folgende Antworten bekommen:

Frau H., 94 Jahre, erzählt:
Ich bin im September 1931 in Schweinfurt geboren und mit meiner älteren Schwester dort aufgewachsen.



Bis in die Kriegszeit hinein hatten wir eine normale Kindheit. Wir waren viel auf der Straße, sind Rollschuh gefahren und haben mit Reifen gespielt. Kindergarten gab es für uns nicht. Die Schule begann damals noch im Frühjahr, erst in den 1940er-Jahren wurde der Beginn auf September umgestellt.

Am 10. November 1938 wurde ich Augenzeugin der Reichsprogromnacht und musste mitansehen, wie Möbel und Haushaltsgegenstände aus dem Fenster der Wohnung einer älteren jüdischen Frau geworfen wurden. Sie war Kundin in der Gärtnerei meines Onkels gewesen. Ich habe die Frau nie wieder gesehen. Ab 1940 hatten wir Ferienkinder aus Hamburg zu Gast, die quasi Urlaub vom Krieg machten. 1943 holte uns der Krieg ein: Nach dem zweiten Angriff im Oktober waren alle Schulen zerstört und wir Kinder aus der neu gegründeten Hauptschule wurden nach Burgpreppach ausgelagert. Dort waren wir in der ehemaligen Judenschule untergebracht, schliefen zu sechst in einem Raum, wurden dort auch versorgt und beschult.

Die Tage waren vom Aufstehen bis zum Schlafengehen genau getaktet. Viele hatten Heimweh. Aber wir haben alles geteilt und eine gute Kameradschaft entwickelt, die ein Leben lang hielt.

Mein Elternhaus war nicht religiös. Engeren Kontakt mit Kirche und Religion bekam ich erst durch meine Ausbildung auf der Lehrerbildungsanstalt in Würzburg, die während meiner Ausbildung zur pädagogischen Hochschule wurde. Vom Bahnhof sind wir über Schuttberge gestiegen, um dahin zu gelangen. Hier habe ich Abitur gemacht und das 1. Staatsexamen. Zur Ausbildung gehört auch die Missio für den Religionsunterricht. Meine ersten Einsatzstellen als Lehrerin waren in den tiefsten Hassbergen, 10 km vom nächsten Bahnhof entfernt. Da bin ich oft allein lange Strecken durch den Wald gegangen. In Ermershausen gab ich erstmals Religionsunterricht und habe im Kindergottesdienstteam mitgearbeitet. Das 2. Staatsexamen legte ich dann auf meiner Stelle in Repperndorf ab. Dort bin ich geblieben.

Herr Dr. P, geboren 1965 Aufgewachsen bin ich in bäuerlichen Verhältnissen in einem Dorf mit rund 60 Einwohnern am Rande des Fichtelgebirges. Dort herrschte ein familiäres Klima, alle Nachbarn, obwohl nicht miteinander verwandt, wurden mit »Tante« bzw. »Onkel« angesprochen. Kirchen gab es nur in den größeren Ortschaften.

Dafür wurden in den umliegenden Dörfern Bibelstunden abgehalten, die u. a. auch bei uns im Hause stattfanden. Insgesamt war mein Elternhaus evangelisch liberal ausgerichtet. Meine Mutter hätte es gerne gesehen, wenn ich evang. Theologie studiert hätte. Geprägt haben mich die späten 1970er- und frühen 80er-Jahre. Stichworte dazu sind der Kalte Krieg, der Deutsche Herbst, die Friedensbewegung und der Umweltschutz. Insbesondere die nukleare Katastrophe von Tschernobyl hat mich sehr bewegt. Religiös wurde ich durch zwei Pfarrer geprägt und begeistert, was bis heute nachwirkt. Obwohl schon pensioniert, fuhr der Pfarrer, der mich konfirmierte, jede Woche mit seiner Isetta rund 50 km einfach, um uns 52 Konfirmanden zu unterrichten. Einer seiner Nachfolger, Dr. Hans-Gerhard Koch, war einer der »coolsten« Pfarrer in unserer Gegend. Bei Gottesdiensten war unsere Kirche (ca. 650 Plätze) brechend voll. Nach seinem Weggang wurde er Sozialpfarrer am Amt für Industrie- und Sozialarbeit.

Frau J., 42 Jahre Die ersten 20 Jahre meines Lebens ... Ich wurde in Mainstockheim 1983 geboren. Als Zwilling mit einer älteren Schwester mangelte es mir nie an Gemeinschaft und an Spielgefährten. In unserer Siedlung war immer etwas los.

Auch empfand ich das Zusammenleben mit der Oma im Haus und der anderen im Dorf als sehr bereichernd.

Der Grundstein des christlichen Glaubens wurde bei uns sehr früh mit der Taufe in unserer Kirche gelegt. Zudem besuchten wir den örtlichen Kindergarten, in welchem ebenfalls der Rhythmus des Jahres durch die Kirche bestimmt war. Helmut Dummert war mein Pfarrer in der Grundschule und hier kommt mir sofort das Lied »Du bist Du« in den Sinn.

Auch der Mannschaftssport hat mich sehr geprägt und in gewisser Weise lassen sich Parallelen zu einer Gemeinde ziehen. Im Team mit einem klaren Ziel lässt sich viel erreichen. Unterschiedliche Meinungen dürfen bestehen, dürfen diskutiert werden, doch das Ziel ist vor Augen.

Herr Sch., 32 Jahre Aufgewachsen bin ich in Buchbrunn, klassisch mit Kindergottesdienst, Schule im Nachbarort, Vereinssport und Familienleben. Dabei auch immer in der Natur beim Schlittenfahren, Angeln, Schwimmen und Fahrradfahren.



Auch die Musik hat mich geprägt, seit der 2. Klasse spiele ich Klavier und später Orgel.

Die weiterführende Schule in Kitzingen und das Studium in Würzburg waren meine größten Schritte in die Unabhängigkeit aus dem Familienleben. Das Konfi-Castle ist mir nachdrücklich in Erinnerung geblieben und seit meiner Konfirmation engagiere ich mich in der Kirche als Mitarbeiter.

Die Interviews führte D. Bromberger

Was glaubst du denn? Kinder fragen – Religion antwortet

Je weniger Religion – Kirche – Glaube in Gesellschaft und Familie vorkommen, umso wichtiger wird religiöse Erziehung in der Schule. Religionsunterricht ist ordentliches, bayerisches Lehrfach und in der Grundschule haben Kinder viel Zeit, um ihre Fragen über Gott und die Welt zu stellen. Doch wie sieht das heute in der Praxis aus?

Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit in diesem prägenden Lebensjahrzehnt. Wer bin ich? Was ist gut oder böse? Was trägt mich? Mit biblischen Geschichten können sie über Gefühle, Schuld, Vergebung, Tod, Hoffnung nachdenken, Empathie und Mitgefühl entwickeln, das Selbstwertgefühl stärken – alles im geschützten Raum.



Christliche Traditionen vermitteln Werte: Wir sind achtsam gegenüber Natur und Mensch, zeigen unsere Nächstenliebe, sind hilfsbereit und nehmen Rücksicht. Im Schulalltag soll es fair und gerecht zugehen, jeder ist verantwortlich. Wir lösen Konflikte, versöhnen uns und praktizieren täglich Friedensgespräche im Kleinen.

Vieles in unserer Kultur ist ohne christliche Tradition unverständlich: Feiertage, Kunst, Musik, Literatur, Sprache und Symbole. Zudem blicken wir über den Tellerrand. Wir hören von anderen Religionen, vergleichen Feste (Weihnachten – Chanukka), besuchen Kirche, Moschee und Synagoge vor Ort mit Respekt und Offenheit für Neues.



Rituale stärken das Wir-Gefühl, geben Sicherheit und Struktur in der Kindergruppe. Ein Gebet oder Stille-Moment im Morgenkreis, die Kerze zu Beginn der Stunde, Segensrituale im Laufe des Schuljahres und das Entdecken der Kirche bei Andachten und Schulgottesdiensten – dies gestaltet Übergänge und bietet wichtige, niederschwellige Erfahrungen für Kinder und Eltern.

Zuletzt wird die Lehrerpersönlichkeit mit ihrer Haltung über vier Grundschuljahre hinweg wichtige positive Gefühle und nachhaltige Erlebnisse mit Religion vermitteln. Als Lehrkraft ging mir das Herz auf, als ein Kind nach der Religionsstunde mit biblischer Erzählung vertrauensvoll zu mir kam und meinte: »Du erzählst die Jesusgeschichten immer so schön! Gell, du hast die Maria noch gekannt!?«

Heike Schneller-Schneider

»Aufgewachsen« - Wachstum braucht Pflege

»Wachstum braucht Pflege« kann man bildlich auf die persönliche Entwicklung von Menschen, auf Beziehungen zwischen Menschen oder auf Projekte übertragen. Im ursprünglichen Sinn betrifft es hauptsächlich Pflanzen. Für ein gutes und vor allem gesundes **»Aufwachsen«** benötigen Pflanzen ein ausgewogenes Zusammenspiel aus mehreren Faktoren. Dazu zählen u.a. Licht, ausreichend Wasser, eine optimale Temperatur, genügend Nährstoffe sowie aus der Luft CO_2 und Sauerstoff. Darüber hinaus sind je nach Pflanzenart auch Insekten und Wind zur Bestäubung notwendig.

In der Landwirtschaft bzw. im Obst-, Wein- und Gemüsebau ist für ein optimales Aufwachsen der Pflanzen immer auch der Mensch gefragt. Dies beginnt bereits bei der Zucht und Auswahl der Pflanzen. Weiter ist gutes Wachstum mit einer optimalen Anbau- und Düngeplanung verbunden. Auch der richtige Aussaatzeitpunkt und die optimale Vorbereitung des Saatbetts tragen maßgeblich zum Aufwachsen bei. Darüber hinaus gehören die Beobachtung und Kontrolle des Pflanzenbestands, eine bedarfsgerechte Düngung sowie Maßnahmen des Pflanzenschutzes dazu. Pflege bedeutet auch immer, Pflanzen vor schädlichen Einflüssen schützen.

Bei vielen Obst- und Gemüsearten steigert beispielsweise ein gezielter Schnitt den Ertrag. So benötigen vor allem junge Bäume Pflege, um ihre Vitalität zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Anderseits müssen ältere Bäume geschnitten werden, um mehr Licht ins Innere der Kronen zu bringen, was unter anderem Krankheiten vorbeugt und das Wachstum in Balance bringt. Bei Tomaten ist das Ausgeizen, d. h. das Entfernen von Seitentrieben wichtig, damit die Kraft in die Hauptfrüchte fließt. Abgestorbene, kranke oder welke Pflanzenteile bzw. Blätter sollten entfernt werden, um die Pflanze vital zu halten.



Foto: Weinberg mit Kloster im Hintergrund.

Werden die pflegerischen Maßnahmen umgesetzt, so steht, falls das Wetter mitspielt, einer guten Ernte in aller Regel nichts im Wege.

Ich wollte keine ackerbauliche Abhandlung verfassen, aber es gibt durchaus Parallelen zur menschlichen Entwicklung. Auch das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen bedarf einer fürsorglichen Begleitung. Ebenso müssen Beziehungen zwischen Menschen gehegt und gepflegt werden.

Ihr Wolfgang Preißinger

Diakonie-Erkundung



Die PräparandInnen der Pfarrei waren zu Gast bei der Diakonie Kitzingen und lernten bei der Erziehungsberatungsstelle, dass man sich bewegen muss, wenn man Knoten – auch in Beziehungen – lösen will.

Wichtige Infos zum Verständnis von diakonischem Handeln im Alltag vermittelten die Referentinnen aus Schuldnerberatung, Diakoniestation, Altenheim und KASA.



Zukunftsperspektiven

Beim KV-Tag der Nordregion referierte Dekanin Baderschneider den aktuellen Stand der Umstrukturierung von Dekanaten, Verwaltung, Gebäudebedarf und Landesstellenplanung. In drei Gruppen vertieften die KirchenvorsteherInnen einen Schwerpunkt mit Blick auf zukünftige »Regionalgemeinden«, dem finanzierbaren Gebäudebedarf und über Möglichkeiten und Veränderungen während der Vakanzen innerhalb des nächsten Jahres.



Konfirmandenvorstellung

In ihrem Vorstellungsgottesdienst lobten die KonfirmandInnen von Buchbrunn, Mainstockheim und Neuses am Berg Gott für seine wunderbare Schöpfung und beklagten zugleich die Zerstörung der Schöpfung Gottes durch die Menschen. In einer Aktion waren alle Gottesdienstbesuchenden aufgefordert, konkret aufzuschreiben, was sie persönlich für die Bewahrung der Schöpfung tun können. Eine lange Kette mit guten Ideen kam so zusammen.



Kigo on Tour in Buchbrunn

Herzliche Einladung zum KiGo on Tour »In einem Kerker« für die ganze Familie mit Kindern ab 4 Jahren am Samstag, 09.05., um 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.



Treffpunkt: Evang. Kirche Buchbrunn, dann begeben wir uns auf den Weg zum Keller der »Geos«. Wir singen, basteln und spielen und erleben eine biblische Geschichte mit allen Sinnen. Anmeldung bis 01.05. erforderlich. Anmeldezettel liegen ab Ostern in den Kirchen, den KiTa's und in Läden aus.

Projekte von PräparandInnen

Am 13.05. führt uns ein Umwelt-Projekt in die Umweltstation Kitzinger Land nach Marktsteft.

Am 10.05. besuchen wir den Schwanberg, lassen uns die Michaels-Kirche erklären, führen ein Gespräch mit einer Schwester der Casteller Communität und erkunden das Gelände.

Jugendgottesdienst

Die Evangelische Jugend Kitzingen gestaltet einen Jugendgottesdienst am Donnerstag, 11.06 um 18:00 Uhr in Mainstockheim mit dem Thema „Regeln oder Freiheit" und Band-Musik.

Nordregion beim Bibelgartenfest

Bibelgartenfest am 02.08. um 10:00 Uhr in Mainstockheim. Herzliche Einladung an alle Gemeinden unserer Nordregion zum Gottesdienst und anschließender Feier mit kulinarischer Versorgung.

Himmelfahrtsgottesdienst in Mainstockheim

An Himmelfahrt, Donnerstag, 14.05., feiern die Kirchengemeinden Albertshofen, Buchbrunn, Dettelbach-Neuses am Berg, Mainstockheim, Repperndorf und Schernau wieder einen gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst im Freien mit dem Thema: »Himmel und Erde – Gott ist nah«.

- Beginn: 10:00 Uhr.
- Ort: Aussichtsplattform in den Weinbergen in Mainstockheim (erreichbar über die Straße »Am Kirchberg«. An der Grundschule auch Parkmöglichkeiten).



Es musizieren die Posaunenchöre der beteiligten Gemeinden.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der St. Jakobskirche in Mainstockheim statt.

Im Anschluss sorgt die Feuerwehr für das leibliche Wohl.

Einfach heiraten

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Aktion »Einfach heiraten«. Am 26.6. steht Ihnen die Stadtkirche Kitzingen ab 11:30 bis 18:00 Uhr für Ihre Trauung, Ihre Segnung, für die Erneuerung des Trauversprechens oder einfach für einen persönlichen Segen offen.



Fest der Kirchen 05.07. in Kitzingen

Am **05.07.** findet in Kitzingen wieder das Fest der Kirchen auf dem Weinfestgelände statt. Ab 10:00 Uhr musikalische Einstimmung, um 10:30 Uhr Gottesdienst. Im Anschluss Mittagessen, Bühnen- und Kinderprogramm.

Atemholen 2.0

Der erste »neue« AtemHolen-Gottesdienst war sehr gut besucht und bekam viel positive Rückmeldungen.

Wir machen gerne weiter: **am Sonntag, 17.05.,** findet um **19:00 Uhr in Buchbrunn** der nächste AtemHolen-Gottesdienst statt. Predigt durch Gottesdienstleiter Thomas Kram, Euerfeld.



Ab Mai finden auch wieder die beliebten »5nach5-Andachten« auf dem ehemaligen Gartenschaugelände in Kitzingen statt. Das AtemHolen-Team ist am Mittwoch, 08.07., dort am Start.





Tauffest in Sulzfeld

Das Tauffest am Mainufer wird dieses Jahr am **Sonntag, 19.07.** um **10:00 Uhr** in Sulzfeld sein. Infos und Anmeldung über das Kontaktformular auf www.kitzingen-evangelisch.de



Aus der Landeskirche Strukturveränderungen

In den nächsten Jahren stehen viele Veränderungen an. Angesichts weniger Finanzmittel und personeller Ressourcen verbunden mit rückläufigen Gemeindegliederzahlen müssen sich auch die kirchlichen Strukturen anpassen.

Die Landessynode hat in ihrer Herbsttagung 2025 beschlossen, dass zum 01.01.2027 ein neuer Kirchenkreis Franken in Kraft treten wird. Er umfasst das Gebiet der bisherigen Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Bayreuth und Nürnberg und wird von einem Tandem, d.h. zwei Regionalbischöf*innen geleitet werden. Dabei soll eine schwerpunktmäßig für den Norden (mit Sitz in Bayreuth) und eine/r für den Süden (mit Sitz in Ansbach) zuständig sein.

Die Dekanatsstruktur soll größer werden. In Unterfranken wird es in einigen Jahren nur noch drei große Dekanatsbezirke geben, jeweils geleitet von zwei Dekan*innen. Die Orientierung an den Landkreisgrenzen soll dabei leitend sein, weil wir als Kirche mit Einrichtungen und Ämtern auf Landkreisebene zu tun haben: Beratungsstellen, Schulbezirk, Notfallseelsorge, Kreisjugendring ...



Foto: Landkarte mit Gemeinden und Mitgliederzahlen.

Vereinfacht gesagt bedeutet es für uns, dass die Kirchengemeinden in den Landkreisen KT und WÜ inkl. Stadt WÜ dann einen neuen Dekanatsbezirk bilden.

Außerdem wurde der Rahmen für die kirchliche Arbeit beschlossen: Die Hauptamtlichen werden künftig nicht

mehr wie bisher einzelnen Pfarreien zugeordnet, sondern »Regionalgemeinden« (Arbeitstitel), das sind vereinfacht gesagt »Verbünde« von Kirchengemeinden / Pfarreien und ebenfalls Körperschaften des öffentlichen Rechts. Kriterien für die Größe sind: Mindestens 8.500 Gemeindeglieder, mindestens fünf Hauptamtlichenstellen (multiprofessionelle Teams). Die Hauptamtlichen sollen von Verwaltungsaufgaben weitgehend entlastet werden.

Auch mit unseren Immobilien müssen wir uns beschäftigen: Wie viel Geld soll in »Steine« hineinfließen und wie viel wollen wir in anderes investieren? Welche Gebäude lassen sich als Ertragsobjekte nutzen, welche brauchen wir für unser gemeindliches Leben und welche können wir getrost verkaufen?

Das alles ist noch Zukunftsmusik und wird erst sukzessive konkret werden. Als erster Schritt stehen in diesem Jahr in den Kirchenvorständen und im Dekanatsausschuss die Überlegungen an, wie bei uns – landkreisweit gedacht – eine sinnvolle Regionalgemeindestruktur aussehen kann, wo die künftigen Dekanatsgrenzen genau liegen und welche Immobilien wir brauchen.

»Kirche kreist nur noch um sich selbst« werfen manche den kirchlichen Gremien vor. Ich kann das nicht bestätigen. Im Sinne einer »guten Haushalterschaft« müssen wir verantwortlich mit Ressourcen umgehen. Strukturen erfüllen dann ihren Zweck, wenn sie den verlässlichen Rahmen dafür schaffen, dass kirchliches Leben unterstützt wird – auch bei weniger Hauptamtlichen und geringerer Finanzausstattung. »Kreisen« sollten wir bei all unserem Tun um Jesus Christus, den Auferstandenen. Auf seine Kraft vertrauen, seine Botschaft hörbar machen, andere stärken und auch unsere Seele immer wieder stärken lassen von der grenzenlosen Liebe Gottes, von der uns nichts trennen kann. Wenn wir das tun, muss uns um die Zukunft von Kirche nicht bange sein.

Kerstin Baderschneider, Dekanin



Bild vom KV-Tag der Region: Pfr. Gölkel dankt Dekanin Baderschneider für ihr Impulsreferat.

Kasualien aus Albertshofen

Taufwochenenden

16./17.05. 13./14.06.
18./19.07. 22./23.08.
12./13.09.

11:00 Uhr JUGENDGOTTESDIENSTE St. Nikolauskirche Albertshofen

Sonntag, 10.05.
Sonntag, 14.06.
Sonntag, 12.07.
Sonntag, 13.09.



Jeden Sonntag Gottesdienst Telefon! Tel. (0821) 329 108 25

Familiengottesdienst mit dem KiGo-Team am Sonntag, 05.07., 10:00 Uhr in der St. Nikolauskirche

Ökumenischer OPEN-AIR-Gottesdienst in Mainsondheim am Sonntag, 21.06., um 10:00 Uhr, hinter dem Sportheim

Kontakte: Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen

www.albertshofen-evangelisch.de; E-Mail: pfarramt.albertshofen@elkb.de
Sekretärin Frau Elke Feld, Pfarramtsbüro, Tel. (09321) 316 12
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr
Pfarrer Otto Gölkel, Tel. (09321) 360 801
Bankverbindung: VR-Bank Kitzingen **IBAN:** DE79 7919 0000 0000 3101 23

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Reinhard Kahl, Tel. (09321) 348 11
Stellv. KV-Vertrauensmann: KV Sven Weichsel, Tel. (09321) 390 499
Leitung Haus für Kinder St. Nikolaus: Michael Schindler Tel. (09321) 314 55
E-Mail: kita.albertshofen@elkb.de
Kirchenpflegerin (Finanzverwaltung): Liselotte Gallena, Tel. (09321) 323 45
Mesnerdienst St. Nikolauskirche: Kontakt über Pfarramtsbüro
Mesnerdienst Mainsondheim: Brigitte Kapp Tel. (09324) 903 871
Vermietung Gemeindehaus: Alexandra Heinkel, Tel. (09321) 382 900
Friedhof: Kontakt über Pfarramtsbüro
Posaunenchor: Alfred Sattes, Tel. (09321) 368 00
Kirchenchor: Kontakt über Pfarramtsbüro
Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):
Mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr, Bianca Oszinda, Tel. 0152 024 472 23
Kindergottesdienst: Frau Katharina Forster, Tel. (09321) 130 96 00
Sonntags, i. d. Regel 14-tägig im Gemeindehaus

Hinweis betr. Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig im Pfarramt!

Gemeindenachmittag 65plus

donnerstags im Gemeindehaus, zur Sommerzeit von 14:30 – 16:30 Uhr

07.05.:»Kitzingen in alten Ansichten« mit Peter Kern (Kitzingen)



11.06.: »Israel – ein besonderes Land und Volk« – mit Hanne Gölkel

16.07.: Gerichte aus der Bibel – Ursprung und kleine Kostproben, mit Frau Bianca Tröge

Gespräch um die Bibel (Texte im Matthäus Evangelium) immer mittwochs 19:30 Uhr

»Die Gespräche um die Bibel sind eine wertvolle Bereicherung meines Glaubenslebens. Sie lassen mich das Heil, das Gott uns durch seinen Sohn Jesus Christus schenkt, immer klarer erkennen. Ich möchte diese Stunden nicht mehr missen.« (Stephan R.)



13.05.: Matth. 19,1-12 – Die Ehe und Ehelosigkeit – Landeplätze der Liebe Gottes

10.06.: Matth. 19,13-15 – Wer ist gesegnet?

08.07.: Matth. 19,16-26 – Nah dran

11:00 Uhr – JUGENDGOTTESDIENSTE

Voriges Jahr gab es eine vierteilige Reihe des 45-Minuten-JuGo-Formats – nicht nur für Konfis (s. Bild)



Der »rote Faden« wird wieder aufgenommen. Zum Motto »True-Story« geht es um folgende Themen mit Mut machenden Beispielen:

- Geliebt statt perfekt (10.05.)
- Gemeinsam stark (14.06.)
- Ruhe im Stress (12.07.)
- Wunden zu Wunder (13. 09.)

Herzliche Einladung auch an alle frisch oder schon länger konfirmierten Jugendlichen!

70 Jahre Kirchenchor

Im Jahr 2016 durfte der Chor sein 60-jähriges Jubiläum feiern, damals unter Leitung von Pfarrfrau Helene Bausenwein – siehe Bild:



In diesem Jahr feiert er als »Projektchor« unter engagierter Leitung von Frau Simone Riese am Pfingstsonntag sein 70-Jähriges. Zuletzt wirkte der Chor mit bei Konfirmation und Osterfestgottesdienst (s. Bild).



Die neu(e)n Konfirmanden 2027

... wurden bereits am 12.10.25 als Präparanden eingeführt. Hinter uns liegt ein halbes Jahr, in dem wir die »Bibel« und ihre Bedeutung für unser Leben neu und besser kennengelernt haben.



Predigtreihe im Juli / August

Das Vaterunser mitten in der »Bergpredigt« Jesu ist seine Antwort auf die Bitte seiner Jünger »Lehre uns beten!« Die vier-teilige Predigtreihe will eine Hilfe sein, ganz neu die Schätze des »Gebetes, das die Welt umspannt« (H. Thielicke) persönlich zu entdecken:

- Sonntag, 19.07.: »Die Anrede«
- Sonntag, 26.07.: »Dreimal Dein«
- Sonntag, 09.08.: »Dreimal Unser«
- Sonntag, 23.08.: Lobpreis am Schluss



Kurz-Bibelschule von ProMission (Matthias Rapsch) in Altenstein



Zwei Mitglieder unserer Kirchengemeinde waren dabei und beantworteten rückblickend folgende Fragen:

1. Mit welchem Interesse habe ich mich angemeldet?

Reinhard K.: Um ein besseres Bibelverständnis zu bekommen.

Toni B.: Weil ich als Christ, der Jesus nachfolgen will, den Inhalt und die Bedeutung der Bibel (Gottes Wort) besser kennenlernen will.

2. Wie beeinflusst diese Kurzbibelschule mein Glaubenswachstum?

Toni B.: Sie hat mir geholfen, Bibelstellen aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und interessante Zusammenhänge wahrzunehmen.

Reinhard K.: Ich bin noch wissbegieriger, die Bibel und die Wege Gottes mit seinen Menschen zu verstehen.

KiGo aktuell
Jesus zieht in Jerusalem ein



Das war unser Thema des letzten Kindergottesdienstes vor dem Osterfest. Wir erlebten quasi hautnah die Geschichte des Einzugs Jesu in die Stadt Jerusalem, denn ein Teil der Grundschulkinder spielte die Szene während der Erzählung nach. So wurde es auch für die Allerkleinsten sehr anschaulich. Der Esel wurde in unserem Fall (aus Mangel an einem Eselskostüm) dabei von einem Pferd dargestellt, was für den einen oder anderen Lacher bei den Kindern sorgte.



Im Anschluss daran bastelten die Kinder fleißig kleine Osternester, die wir beim darauffolgenden Treffen im Garten gesucht haben.

Im Anschluss an die Osternestsuche gab es ein buntes Mitbringbuffet und Zeit zum Beisammensein.

In den Wochen bis zu den Sommerferien tauchen wir in die Geschichten des Alten Testaments ein und lernen viele verschiedene wichtige Personen aus der Bibel kennen.

Ganz besonders freuen wir uns auch auf unseren Familiengottesdienst am **05.07.**, um **10:00 Uhr**, in unserer St. Nikolauskirche in Albertshofen, zu dem wir schon jetzt recht herzlich einladen möchten.

Sarah Bauer

KiTa-aktuell
Osterandacht des Kindergartens



»Ostern« ist etwas völlig anderes als »Frühling«! Denn JESUS war nicht nur scheinbar, sondern wirklich tot. So wurde ER von Gott auferweckt!



Maria Magdalena musste nicht mehr traurig sein, weil Jesus lebt und stärker ist als der Tod. Dass in der Natur, die im Winter nur »geschlafen« hat, nun Frühling ist und die Blumen blühen und die Vögel singen, ist auch ein Hinweis auf Gottes Schöpferkraft und bringt uns viel Freude.

Wie Jesus Traurige wieder fröhlich macht, und wie uns die Augen neu aufgehen dafür, wie schön diese Welt ist, darum ging es bei unserer

Osterandacht. Dazu haben wir fröhliche Lieder gesungen im vollbesetzten Kirchenschiff (s. folgendes Bild).



Weltgebetstag 2026 »Kommt! Bringt eure Last«

Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria in Westafrika haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026 geschrieben.

Viele nigerianische Frauen müssen ein Leben voller Lasten stemmen – Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle wegen ihres Glaubens, mangelnde Gleichberechtigung und große Sorgen um ihre Kinder.

Nigeria ist mit über 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas und hat die jüngste Bevölkerung weltweit. Man spricht dort 514 Sprachen, hat die größte Volkswirtschaft des Kontinents und ist international einer der wichtigsten Ölproduzenten. Die reichen Bodenschätze des Landes sind Segen und Fluch zugleich. Das Ökosystem des Nigerdeltas, die Lebensgrundlage für die Fischerei und Landwirtschaft, ist durch die Erdölförderung zerstört. Umweltschäden und Klimawandel sind für die Menschen lebensbedrohlich. Auf dem Dorf müssen Frauen und Mädchen oft kilometerweit gehen, um Wasser und Holz zu holen – meist auf dem Kopf, für die Schule bleibt keine Zeit.

Abuja, die Hauptstadt von Nigeria, ist mit 16 Millionen die zweitgrößte Stadt Afrikas. Die Lebenserwartung beträgt circa 54 Jahre. Es gibt 53,5% Muslime und 45,9% christliche Kirchen, darunter 10,6% katholische.

Doch für sie sind die Worte von Jesus im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ein Lebenselixier: »Kommt! Bringt eure Last.«



Mit lukullischen Köstlichkeiten aus Nigeria und einer Kollekte für Nigeria von 326,50 Euro klang dieser beeindruckende Weltgebetstag 2026 aus.

Elli Stühler

2026	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim
03.05.	**Sa, 18:00 Uhr** Beichte **So, 09:30 Uhr** GD Jubiläums-Konfirmation	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin. Bromberger
10.05.	**09:30 Uhr** Pfr. Gölkel 11:00 Uhr JuGo (Kirche)	**09:00 Uhr** LektorSchmid	**10.15 Uhr** Prädikant Goblirsch
14.05.	**10:00 Uhr** Nachbarschaftsgottesdienst in Mainstockheim Pfrin. Bromberger		
17.05.	**18:00 Uhr** Ökumenische Schöpfungsandacht	**19:00 Uhr** Atemholen	**10:15 Uhr** Taufgottesdienst Pfrin. Bromberger
24.05.	**09:30 Uhr** GD 70 Jahre Kirchenchor	**09:00 Uhr** Festgottesdienst mit Pfrin. Bromberger	**10:30 Uhr** Festgottesdienst mit Pfrin. Bromberger
25.05.	**09:30 Uhr** GD Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfr. Gölkel	
31.05.	**09:30 Uhr** Prädikant Langer	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin. Bromberger
07.06.	**09:30 Uhr** Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Prädikant Goblirsch	**10:15 Uhr** Prädikant Goblirsch
14.06.	**09:30 Uhr** GD Pfr. Gölkel **11:00 Uhr** JuGo (Kirche)	**09:00 Uhr** Lektor Schmid	**09:30 Uhr** Jubiläumskonfirmationen Pfrin. Bromberger
21.06.	**10:00 Uhr** Ökum. GD in Mainsondheim Pfr. Gölkel, PosChor	**14:00 Uhr** FamilienGD zum KiTa-u. Gemeindefest Pfrin. Bromberger +Team	
28.06.	**09:30 Uhr** Livestream Pfr. Gölkel	**09:00 Uhr** Lektorin Klein	**10:15 Uhr** Lektorin Klein

Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst

Dettelbach	Neuses	Schernau	2026
09:00 Uhr Pfr. Vogel		**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	**03.05.2026** Kantante
10:15 Uhr Lektor Kahl	**09:00 Uhr** Lektor Kahl		**10.05.2026** Rogate
10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Mainstockheim Pfrin. Bromberger			**14.05.2026** Himmelfahrt
	10:15 Uhr Sing-Gottesdienst mit TATORT-Band+Minions		**17.05.2026** Exaudi
09:00 Uhr Pfr. Vogel		**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	**24.05.2026** Pfingst- sonntag
Kirchentag Hesselberg **10:00 Uhr** Hauptgottesdienst + parallel Kinderprogramm			**25.05.2026** Pfingstmontag
10:15 Uhr Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Prädikant Nickel		**31.05.2026** Trinitatis
	10:15 Uhr Lektor Kahl	**09:00 Uhr** Lektor Kahl	**07.06.2026** 1. So. n. Trinitatis
	10:00 Uhr ökum. WeinfestGD Pfr. Vogel + M. Drzizga		**14.06.2026** 2. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr FamGD zum Kita- und Gemeindefest in Schernau mit Pfr. Vogel + Team und Posaunenchor, anschließend Mittagessen, Spielstraße, Kaffee/Kuchen und "Line-Dance"			**21.06.2026** 3. So. n. Trinitatis
09:00 Uhr Prädikant Langer	**10:15 Uhr** Prädikant Langer		**28.06.2026** 4.So. n. Trinitatis

GD Gottesdienst **GH** Gemeindehaus

2026	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim
05.07.	**10:00 Uhr** FamilienGD KiGo-Team, Pfr. Gölkel	**10:30 Uhr** Ökumen. Gottesdienst zum Fest der Kirchen Weinfestgelände KT	**11:30 Uhr** FamilienGD mit Segnung der Entlasskinder zum Kindergarten- und Gemeindefest Pfrin. Bromberger + Team
12.07.	**09:30 Uhr** GD Pfr. Gölkel **11:00 Uhr** JuGo (Kirche)	**09:00 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin. Bromberger
19.07.	**09:30 Uhr** Pfr. Gölkel	**10:00 Uhr** ökumen. WeinfestGD Pfrin. Bromberger+ N.N.	
26.07.	**09:30 Uhr** Livestream Pfr. Gölkel	**10:30 Uhr** ökumen. WeinfestGD Pfrin. Bromberger u. Team	
02.08.	**10:00 Uhr** Gottesdienst zum Bibelgartenfest in Mainstockheim Pfrin. Bromberger		

Kigo Albertshofen	Kigo Buchbrunn
10.05.,10:00 Uhr GH	Sa 09.05., 16:00 Uhr
26.05.,10:00 Uhr GH	KiGo on Tour
05.07.,Fam-GD (Kirche)	So 26.06., 10:00 Uhr
19.07.,10:00 Uhr GH	Sa 11.07. KiGo-Ausflug

Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst

Dettelbach	Neuses	Schernau	2026
10:15 Uhr Lektorin Klein		**09:00 Uhr** Lektorin Klein	**05.07.2026** 5. So n. Trinitatis
10:15 Uhr TauferinnerungsGD Pfr. Vogel	**09:00 Uhr** Pfr. Vogel		**12.07.2026** 6. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr FamGD in Neuses zum Kirchgartenfestin Neuses mit Pfr Vogel + Team mit Mittagessen, Kaffee/Kuchen und Posaunenchormusik			**19.07.2026** 7. So. n. Trinitatis
10:15 Uhr mit Taufe Pfr. Vogel		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	**26.07.2026** 8. So. n. Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zum Bibelgartenfest in Mainstockheim Pfrin. Bromberger			**02.08.2026** 9. So. n. Trinitatis

Kigo Dettelbach	Kigo Neuses	Kigo Schernau
Sa 09.05., 16:00 Uhr KiGo on Tour 10.05., 10:15 Uhr 12.07., 10:15 Uhr	Sa 09.05., 16:00 Uhr KiGo on Tour Mitarbeitende gesucht!	Sa 09.05., 16:00 Uhr KiGo on Tour 17:05., 10:15 Uhr 26.07., 10:15 Uhr

GD Gottesdienst **GH** Gemeindehaus

Ausblick Jubiläumskonfirmationen in Mainstockheim



Die Konfirmations-Jahrgänge 2001 (silberne), 1976 (goldene), 1966 (diamantene), 1961 (eiserne), 1956 (Gnaden-) und 1951)Kronjuwelen-Konfirmation) laden wir am **Sonntag, 14.06.,** um **09:30 Uhr** zum Festgottesdienst mit Abendmahl ein. Anschließend gedenken wir der Verstorbenen im Alten Friedhof und sind zum Mittagessen im Sportheim. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend schriftlich bis 31.05. im Pfarramt Dettelbach.

Kleidersammlungen für Bethel

In diesem Jahr wird die Kleidersammlung auch in Buchbrunn erstmals an einem festen Standort durchgeführt:

Bitte bringen Sie am **Samstag, 13.06.,** tragbare Kleider und Wäsche in Buchbrunn zu Richard Köhler, Bahnhofstraße 45 und in Mainstockheim am Parkplatz an der Bushaltestelle Grundschule, Im Tännig. Kleidersäcke liegen in der Kirche und in den Geschäften aus.

Kindergarten- und Gemeindefest in Buchbrunn

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gemeinde- und Kindergartenfest am **Sonntag, 21.06.,** auf dem Spielplatz. Beginn um **14:00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen, herzhaft belegte Stangen. Für die Kinder wird eine Spielstraße angeboten.



Kindergarten- und Gemeindefest in Mainstockheim

Mit einem Familiengottesdienst, in dem auch die Vorschulkinder gesegnet werden, soll das Kindergarten- und Gemeindefest in Mainstockheim am **Sonntag, 05.07.,** um **10:30 Uhr** in der Kirche beginnen.

Anschließend wird auf dem Kindergartengelände mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem weitergefeiert.



Ökumen. Weinfestgottesdienste

finden im Rahmen des Mainstockheimer Weinfestes am **Sonntag, 19.07.,** um **10:00 Uhr**, und im Rahmen des Buchbrunner Weinfestes am **Sonntag, 26.07.,** um **10:30 Uhr**, jeweils auf dem Weinfestplatz statt. Herzliche Einladung dazu!



Bibelgartenfest



Herzliche Einladung zum Bibelgartenfest am **Sonntag, 02.08.,** um **10:00 Uhr** vor der Kirche und dem Bibelgarten in Mainstockheim. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen.



Kindergartenabschlussgottesdienste

Mainstockheim: Die Segnung der Entlasskinder findet am Kindergartenfest statt. Der »Rauswurf« am **Donnerstag, 30.07.,** um **17:00 Uhr**.

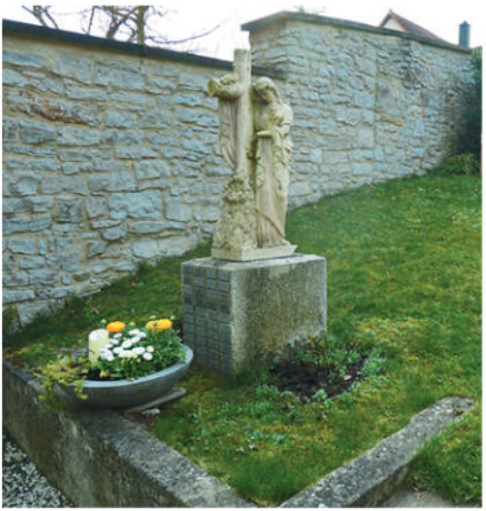
Buchbrunn: Abschlussgottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder: **Freitag, 24.07.,** um **17:30 Uhr**, auf dem Spielplatz.

Freundeskreis »Alter Friedhof«

Der Freundeskreis »Alter Friedhof« besteht aus einem überkonfessionellem Kreis interessierter MainstockheimerInnen und hat es sich zum Ziel gesetzt, den Friedhof zu erhalten und zu verschönern.

Wir freuen uns über engagierte MitstreiterInnen. Kontakt über Gabriele Brandner oder Christane Hilgers.

Blick auf die Friedwiese 1 mit Blumenschale des Freundeskreises

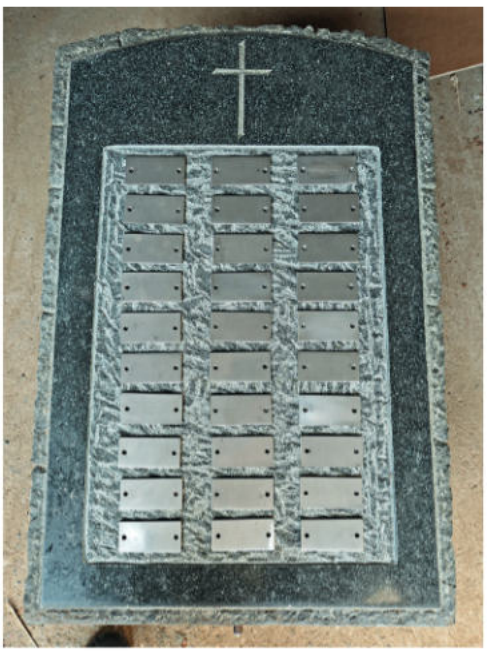


Zweite Friedwiese auf dem Alten Friedhof

Mitarbeiter des Friedhofausschusses haben eine weitere Friedwiese für Urnenbeisetzungen ohne Grabpflege eingerichtet.



Karl Korteneck hat für das Anbringen der Namen der Bestatteten einen alten Grabstein bearbeitet. Herzlichen Dank für die große Mühe!



Rückblick

Fastenessen im Zanghaus

Gut besucht war das Fastenessen nach dem ökumenischen Gottesdienst zur Misereorfastenaktion.



Stefan Gernet hatte leckere Suppen mit und ohne Fleisch gekocht und viele ließen es sich schmecken. Über 640 Euro kamen als Spenden für ein Projekt in Kamerun zusammen.

Weltgebetstag

Der abwechslungsreiche Gottesdienst aus Nigeria mit vielen eingängigen Liedern fand gute Resonanz in der kath. Kirche Buchbrunn.

Eindrücklich zeigte das Mitarbeitendenteam das schwere Schicksal der Witwen in Nigeria auf.



Im evang. Haus für Kinder in Mainstockheim ist immer viel los....

Nun sind die Tage wärmer und sonniger und wir überlegen aktuell gemeinsam mit dem Elternbeirat, wie wir unseren tollen Garten umgestalten können, um den Kindern noch mehr Möglichkeiten zum Lernen, Experimentieren und Erfahrungen sammeln zu schaffen. Die Krippe bekommt eine kleine Baustelle zum Schaufeln und Baggern, ein Hochbeet mit Obst zum Naschen und Kreidetafeln zum Malen. Zudem wird im Kiga gepflanzt, unser Wäldchen umgestaltet, und Rückzugsmöglichkeiten geschaffen.

Vielen herzlichen Dank an Natalie Schröder und dem EB-Team sowie Sabine Summa und dem Basarteam, die durch die Erlöse von verschiedenen Aktionen unserer Kita immer wieder die Möglichkeiten eröffnen, Anschaffungen zu tätigen und zu wachsen.

Im Rahmen unserer Teilnahme am Projekt »Aktionstag Musik in Bayern« musizieren wir viel, lernen neue Lieder, tanzen und besuchen die Senioren im Schloss, um mit ihnen zu musizieren.

Das pädagogische Team der Kita hat sich im letzten Monat an zwei Tagen mit einer Referentin zum Thema Konzeptionsentwicklung getroffen. Es wurde intensiv an unserem Leitbild gearbeitet, die Angebote und Möglichkeiten der verschiedenen Räume bearbeitet und darüber nachgedacht, wie unser bedürfnisorientiertes Konzept mit unserer inneren Haltung, unseren gelebten Werten und einer sinngebenden Struktur gelebt werden kann. Das Thema Gesundheit hat sich dabei als elementar herausgestellt und wir haben herausgearbeitet, dass wir mit unserem gesunden Frühstücksangebot von Montag bis Freitag, der Rhythmisierung von Bewegung und Konzentration, der Förderung der Resilienz und der vielen Möglichkeiten der Partizipation, Schwerpunkte für die ganzheitlich gesunde Entwicklung der Kinder setzen.



Vor Ostern haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet, biblische Geschichten gehört, gesungen, gebetet und musiziert und waren im Kreativraum aktiv. Ein herzliches Dankeschön den vielen Eltern, die durch ihre Wertschätzung und ihre tatkräftige Unterstützung dazu beitragen, dass wir unseren pädagogischen Enthusiasmus leben können und einen wichtigen Teil zum gesunden und glücklichen Heranwachsen der Kinder beitragen können.

Susanne Wech und Team

Winterfreuden, bunte Faschingstage und der Frühling im Blick

Der Winter hat uns in diesem Jahr besonders reich beschenkt. Immer wieder durften wir uns über eine dicke Schneedecke freuen, die alles um uns herum in eine kleine Winterlandschaft verwandelte.

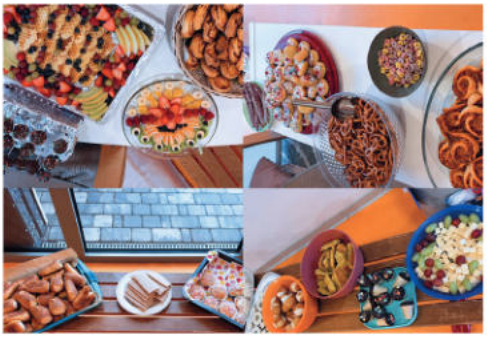


Für die Kinder gab es kaum etwas Schöneres, als gemeinsame Schneeballschlachten und Schneeengel zu machen, Spuren im Schnee zu hinterlassen oder Schneemänner zu bauen. Das fröhliche Lachen und die roten Wangen und Nasenspitzen der Kinder zeigten uns jeden Tag aufs Neue, wie viel Freude auch diese Jahreszeit mit sich bringt.

Ein weiteres Highlight der letzten Monate war unsere Faschingsfeier unter dem Motto »Zirkus«. Schon in den Wochen zuvor wurde fleißig gebastelt, geprobt und viel gelacht. Am großen Tag verwandelte sich unser Kindergarten dann in eine bunte Manege. Die Auftritte der Kinder als Löwen, Tänzer, Clowns oder Zauberer begeisterten das Publikum. Vor allem die Faschingsparty danach mit Musik, Spielen und verschiedenen Bastel- und Malangeboten kam bei den Kindern sehr gut an. Natürlich durfte auch ein gemeinsames Buffet mit vielen leckeren Snacks nicht fehlen.

Vielen Dank an alle Eltern, die sich daran beteiligt haben. Es war ein fröhlicher Tag voller Fantasie und Gemeinschaft!

Nun richten wir unseren Blick auf das Osterfest. In den letzten Wochen wurde gemeinsam gebastelt, gesungen und die Kinder hörten Geschichten rund um Ostern.



Ein besonderes Ereignis war unser vom Elternbeirat organisiertes Osterbuffet, bei dem wir gemeinsam frühstückten und die Vielfalt der mitgebrachten Leckereien genießen konnten. Mit großer Spannung erwarten die Kinder außerdem die Osternestsuche. Ob im Garten oder in den Gruppenräumen – überall könnten die Nester versteckt



sein. So gehen wir mit schönen Erinnerungen im Gepäck und großer Vorfreude auf das, was kommt, in die nächsten Wochen und wünschen allen Familien eine fröhliche Frühlingszeit.

Vanessa Przyklenk

Kindergottesdienste in Buchbrunn – auch für Kinder aus Mainstockheim

Sa, 09.05. 16:00-18:00 Uhr, KiGo on Tour in Buchbrunn, Beginn in der Kirche. **So, 26.06.** um 10:00 Uhr, Gemeindehaus Meuschel; **Sa, 11.07.,** KiGo-Ausflug

Jugend in Mainstockheim (JIM)

Silly Zepter
schreinereizepter@t-online.de

Für alle Kinder – auch aus Buchbrunn – von 6 bis 10 Jahren (Grundschüler*innen). Freitag 08.05. u. Sommerfest am 19.06. von 15:00-16:30 Uhr im Zanghaus

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Mi, 13.05., Umweltprojekt in Marktsteft; **10.06.,** Schwanbergtag. **15.07.,** Abschluss des PU-Kurses in Buchbrunn

Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr
Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

Karin Winkler
(09321) 62 83

Freitagnachmittag
Informationen telefonisch bei Karin Winkler

Bibelkreis Buchbrunn

Ruth Riegel
(09321) 58 81

Mittwochvormittag um 10:00 Uhr im Gemeindehaus »Meuschel« am **13.05., 17.06.** und **15.07.**

Feierabendkreis Buchbrunn

Di, 05.05., 14:30 Uhr »Die Bibel – Entstehung und was mir daran wichtig ist« Kurzfilm, mit Pfrin. Doris Bromberger **Di, 03.06.,** 14:30 Uhr »Vorsorgevollmacht – Info über Notfallmappe« mit Herberg Köhl, Landratsamt Kitzingen **Di, 07.07.,** 14:30 Uhr »Projekte in Nepal« mit Peter Schöderlein u. Dr. Christine Reuter

Feierabendkreis Mainstockheim

Di, 12.05., 14:00 Uhr »Vorsorgevollmacht – Info über Notfallmappe« mit Herberg Köhl, Landratsamt Kitzingen **Di, 09.06.,** 14:00 Uhr »Die Bibel – Entstehung und was mir daran wichtig ist« mit Kurzfilm, mit Pfrin. Doris Bromberger **Di, 14.07.,** 14:00 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit

Freundeskreis »Alter Friedhof«

Trifft sich in unregelmäßigen Abständen im Raum der Mitte im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof. Kontakt über Gabriele Brandner oder Christiane Hilgers.

Spieletreff

Familie Hofmann

Pausiert bis Herbst







Kasualien aus Schernau und Neuses mit Dettelbach

Bestattungen

Horst Eckhardt (64), Sommerach
Heike Hahn, geb. Schmidt, (69)
Dettelbach

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!

Mai 2026
05.05. Hannelore Röder, Neuses, 87
07.05. Irmgard Volk, Bibergau, 71
18.05. Robert Senft, Neuses, 93
19.05. Barbara Stöcklein, Dettelbach, 88
22.05. Elfriede Reinhardt, Neuses, 85

Juni 2026
Friedhelm Freisleben, Schernau, 84
03.06. Hilde Näck, Neuses, 86
04.06. Anita Stark, Schernau, 70
16.06. Peter Maske, Schwarzach , 76
19.06. Frieda Wolf, Schernau, 89
23.06. Alice Dorsch, Schernau, 82
26.06. Wolf Walz, Schernau/Wü, 75
28.06. Jürgen Dusel, Dettelbach, 82
30.06. Erna Dorsch, Schernau, 85

Juli 2026
24.07. Irmgard Müller, Schernau, 94

Falls auch Sie veröffentlicht werden wollen, brauchen wir dafür eine unterschriebene Genehmigung.

Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim

Bestattungen (Mainstockheim)

Georg Goller (67 Jahre)
Willi Seuring (87 Jahre)
aus Neu-Isenburg
Katharina Müller (90 Jahre)
geb. Schneider

Bestattungen (Buchbrunn)

Johann Dienesch (95 Jahre),
zuletzt Marktbreit

Gottesdienste im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

in der Regel donnerstags um 16:00 Uhr

- 07.05. Goblirsch
- 21.05. kath.
- 04.06 Goblirsch
- 18.06. Bromberger
- 02.07. Bromberger
- 16.07. kath.
- 06.08. Bromberger

Andachten in der Tagespflege Buchbrunn

Donnerstags, 21.05.; 11.06.; 09.07. jeweils um 10:00 Uhr mit Pfrin. Bromberger

Weltgebetstag

In Dettelbach und Euerfeld wurde der WGT gefeiert. Die Veranstaltungen brachten die Situation von Frauen in Nigeria näher in unser Bewusstsein. Dank an alle Mitwirkenden.

TATORT

»Alles hat seine Zeit« – auch jeder TATORT-Gottesdienst. Es hat viel Freude gemacht. Selbst das Vortragen der Fürbitten brachte hoffnungsvolles und befreiendes Lachen.



Foto: Andi Schneider

Osterfest



Der Ostertag bringt Licht und Klarheit über Gottes Nähe und ein Leben in der Auferstehung.

Foto: Osternacht in Dettelbach

Tiefer sehen – Jugendkreuzweg

Dem Leiden Jesu nachspüren hat etwas mit Empathie zu tun. Daran durften Jugendliche aus beiden Konfessionen und verschiedenen Orten beim ökumenischen Jugendkreuzweg teilhaben. Zwischen den Stationen mussten die Jugendlichen ein schweres Holzkreuz durch die Straßen tragen.



Dank für großzügige Spende

Anlässlich ihrer beiden runden Geburtstage haben Otto und Erna Prappacher ein Spendenschweinchen aufgestellt, das von BesucherInnen kräftig gefüttert wurde. Wir danken herzlich für die Spende von gut 2000 €.



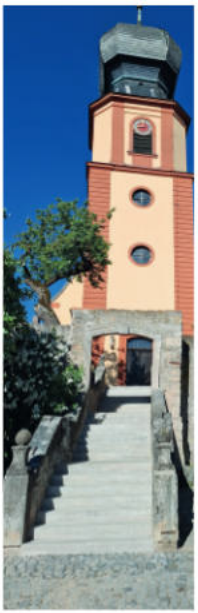
Gemeindeversammlung, 06.05., 19:00 Uhr in Dettelbach

Wer Interesse hat, über die Veränderungen in der Landeskirche, unserem Dekanat und unseren Kirchengemeinden mehr zu erfahren, ist bei der Gemeindeversammlung genau richtig! Neue »Regionalgemeinden« bringen grundlegende Änderungen in zukünftigen Beziehungen zu Nachbargemeinden, in Verwaltung und beim Personal mit sich. Auch im Gebäudebestand stehen

aus Kostengründen in allen Kirchengemeinden der bayerischen Landeskirche Überlegungen über die weitere Nutzung von Kirchen, Pfarrhäusern, Gemeindehäusern und Mietobjekten an.

Wir wollen mit Ihnen rechtzeitig und möglichst umfassend Informationen zu dem Transformationsprozess teilen. Im Anschluss Ausklang bei Getränk und kleinem Imbiss.

Inbetriebnahme der großen Kirchentreppe in Neuses



Nach Fertigstellung zur Jahreswende wollen wir die Kirchentreppe nun offiziell in Betrieb nehmen.

Am Freitag, 08.05., um 17:00 Uhr, beginnt unser Fest mit Posaunenchor und anschließendem »Treppen-Schoppen«. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Sing- und Song-Gottesdienst 17.05. mit TATORT Band und TATORT-Minions

Lieder, die Freude machen, Musik zur Ehre Gottes und viel Mitsingen, das erwartet BesucherInnen des Sing- und Song-Gottesdienstes am 17.05. um 10:15 Uhr in Neuses. Die TATORT-Band freut sich dabei auch über einen ersten Auftritt der neuen Jugend-Musik-Gruppe, die sich selber den Namen »Minions« gegeben hat, was so viel heißt wie »Unterstützer« oder »Helferlein«. Wir freuen uns, wenn da was Neues heranwächst.

Nachwuchsarbeit in der Bandarbeit – da ist noch Platz für weitere Interessierte mit Gesang, aber auch an Instrumenten. Lobt den Herrn mit Posaunen, Trompeten, Pauken, Harfen und Saitenspiel! Und mit eurem Gesang! Herzliche Einladung.

Pfingstmontag: auf geht's! Bayerischer Kirchentag auf dem Hesselberg

Auf dem Hesselberg hat das Pfingstfest eine lange Tradition und es immer viel geboten. Wir feiern den »Geburtstag der Kirche« mit dem bayerischen Kirchentag am Pfingstmontag, 25.05., in dieser wunderbaren Umgebung. Das Motto lautet »Wenn Hoffnung Schule macht«.

Der Hauptgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr, Predigerin ist Regionalbischöfin Gisela Bornowski. Zeitgleich gibt es ein Familien- und Kinderprogramm mit kindgerechtem Familiengottesdienst und anschließendem Spiele-Programm.



Das weitere Programm bietet ab 13:00 Uhr ein Bischofsgespräch, einen Austausch über künstliche Intelligenz, Bildungsgeschichten aus unserer Kirche, ein offenes

Singen und ein Gespräch über die Zukunft der Kirchengebäude mit OKR Florian Baier. Landesbischof Christian Kopp beendet die Veranstaltung gegen 15:30 Uhr mit Friedensandacht und Segen.

Für Verpflegung ist auf dem Hesselberg gesorgt, ebenso gibt es Infostände kirchlicher Gruppen und Organisationen. Die Anfahrt bitte selber mit Privat-PKW organisieren. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte im Pfarramt, Tel: (09324) 48 87.

»Tierischer« Gemeinde- und Feierabendkreis-Ausflug am 21.05



Diesmal geht unser Ausflug mit Feierabendkreis und Gemeinde aus der ganzen Pfarrei Dreieinigkeit nach Schweinfurt, in den »Wildpark an den Eichen«, wo wir uns Zeit nehmen zum Spazierengehen, Tiere bestaunen und auch für viel Raum zu Gesprächen in der Natur. Abschließend besuchen wir die Gaststätte »Forellenhof« im Handthal. Anmeldungen bitte an Erna Prappacher unter (09324) 848.

Wir starten um 10:00 Uhr in Dettelbach. Danach folgen Neuses (10:10 Uhr) und Schernau (10:20 Uhr), Mainstockheim (10:35 Uhr) und Buchbrunn (10:45 Uhr) an den bekannten Einsteigestellen.

Bethel Kleidersammlung

am Samstag, den 13.06., in Schernau und Neuses, an den Haustüren.

Kindergarten- und Gemeindefest in Schernau am 21.06.

Unser Fest beginnt in der Wiese des Kindergartens um 10:30 Uhr mit dem Familiengottesdienst. Dazu sind alle Gemeindeglieder unserer Gemeinde eingeladen, der Posaunenchor begleitet den Gesang, das Kigo-Team freut sich auf viele Familien mit Kindern.

Mittagessen ist ab 11:30 Uhr. Parallel dazu wird ein Spielparcours für die Kinder aufgebaut. Einen Premiere-Auftritt bietet die »Line-Dance-Gruppe« um 16:00 Uhr. Für Kuchenspenden durch Elternbeirat und Mitarbeit aus den Schernauer Vereinsgruppen sind wir dankbar.

TATORT-Gottesdienst zu KI



KI im Alltag – wo nutzen wir sie bereits, wo wird KI noch mehr Einfluss gewinnen, wie gehen wir mit Skepsis und Ängsten um? So fragen wir beim nächsten TATORT-Gottesdienst am Freitag, 03.07., um 19:00 Uhr, auch den KI-Experten, Professor Sebastian von Mammen, der dem »Dettelbacher SoKo-Team« bestimmt in der Lösung eines dubiosen Falls weiterhelfen kann.

Der 25. TATORT ist als Open-Air geplant mit viel Musik, Infos und christlicher Botschaft. Im Zentrum eine offene Diskussion mit dem KI-Experten. Abschließend Chill-out am Grill.

Familiengottesdienst zur Tauferinnerung

Du bist ein »Kind Gottes« – mit diesen Worten werden Taufkinder oft in die christliche Familie aufgenommen. Sich an die Zusage Gottes zu erinnern, stärkt Familien, Eltern und Kinder. Mit den Worten »Ich bin getauft!« hat sich Martin Luther immer wieder Mut zugesprochen, wenn er in einer Krise steckte. Mut, Zuversicht und den Segen bekommen alle Kinder, die in den vergangen 3 Jahren getauft wurden, in unserem Tauferinnerungsgottesdienst am 12.07. um 10:15 Uhr in Dettelbach. Die Taufkerzen, auch die von Geschwisterkindern, sollen das Licht und die Hoffnung erhellen, welches von der Taufe für unser Leben ausgeht. Alle Gemeindeglieder und vor allem Familien mit Kindern sind zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen. Danach gibt's noch einen gemütlichen Ausklang.



Kirchgartenfest in Neuses am 19.07.

Durchatmen bei unserem Kirchgartenfest in herrlicher Garten-Atmosphäre hinter dem ehemaligen Pfarrhaus. Wir beginnen das Gemeindefest um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, welcher mit Kigo-Beteiligung gestaltet und vom Posaunenchor Neuses musikalisch umrahmt wird.

Ab 12:00 Uhr gibt es Mittagessen und in bewährter Weise Kaffee und Kuchen ab 13:00 Uhr, Kinderprogramm und zwischendurch immer wieder Posaunenchormusik. Der Getränkestand und der Grill bieten ausreichend Flüssigkeit und Speise für einen gemütlichen Erlebnistag im wunderbaren Kirchgarten. Ende gegen 18:00 Uhr.



Rauswurffest der Kita-Vorschulkinder

Das Kindergartenleben geht für alle einmal zu Ende. So feiert das Kita-Team mit den Familien der Vorschulkinder und allen weiteren Kita-Familien ein »Rauswurffest« am Freitag, 31.07., mit Segnungs-Andacht um 16:00 Uhr in der Kirche und anschließendem gemütlichen Feiern im Garten.

Dank

Konrad Wolf aus Seligenstadt hat etwa 30 Jahre den Gemeindebrief verteilt. Herzlichen Dank und Gottes Segen. Jetzt wechselt der Bezirk in neue Hände.

Kindergarten »Wiesenhüpfer« Schernau

Liebe Gemeinde,

vier Jahre lang durfte ich im Kindergarten Schernau tätig sein – zunächst zwei Jahre als Erzieherin und anschließend weitere zwei Jahre als Schwangerschaftsvertretung in der Kindergartenleitung. Diese Zeit war für mich sehr wertvoll und ich bin dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen.

Da Frau Linda Reuß wieder in ihre Position zurückkehrt, werde ich den Kindergarten verlassen und künftig in Kitzingen arbeiten. Der Abschied fällt mir nicht leicht – besonders die Kinder werde ich sehr vermissen. Ich danke allen herzlich für die gemeinsame Zeit und wünsche dem Kindergarten weiterhin alles Gute, viele fröhliche Kinder und Gottes Segen für die Zukunft.



Viele Grüße, Kerstin Wolf

Ein weiterer Abgang steht zur Sommerpause bevor: Jana Barthel wird die Krippe verlassen und eine schulische Fortbildung aufnehmen.

Dieser Wechsel fällt gerade in eine Zeit der demographischen Umbrüche, die sich auch in der Kita-Landschaft in Dettelbach auswirken. Weniger Kinder und ein ausreichend großes Krippenangebot in den Nachbarorten führen zu einer »Kinderlücke« in unserem Haus »Wiesenhüpfer«. Erstmals seit 2013 wird es ab September keine Krippengruppe geben.

Aufgrund fehlender Anmeldungen pausieren wir dieses Angebot vorerst ab September 2026. Für die darauffolgende Zeit liegen uns bereits wieder Anmeldungen vor.

Hierfür stehen trotz Weggängen genügend Fachkräfte bereit, um Ihre Kinder weiterhin motiviert und gut zu begleiten.

Impressum des Gemeindebriefes Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach

V.i.S.d.P. *Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735, E-Mail: pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de*

Redaktion *Pfrin. Doris Bromberger, Pfr. Otto Gölkel, Sandra Paul, Dr. Wolfgang Preißinger, Heike Schneller-Schneider, Katja Mark, Pfr. Uli Vogel*

Fotorechte *Sofern nicht anders aufgeführt bei den Autor*innen, den Pfarrer*innen oder gemeinfrei*

Druck *gemeindebriefdruckerei.de*

Ausgaben *4 Ausgaben im Jahr*

Layout *Maximilian Rauch und Dagmar Ungerer-Brams*

Auflage *3000 Stück*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06. Juli 2026

Eltern-Kind-Spielgruppe 0–3 Jahre

Theresa Henze
(09324) 981 26 99

Donnerstag von 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach.
Infos und Anmeldung bei Theresa Henze

Kindergarten Wiesenhüpfer

Linda Reuß
(09324) 32 36

Mo + Mi 07:00 bis 15:30 Uhr, Di + Do + Fr 07:00 bis 15:00 Uhr
E-Mail: Kita.Schernau@elkb.de

Kindergottesdienst

Ann-Kathrin Köhler
Michaela Regnet
0171 671 73 22
Manuela Erk
manuelaerk@yahoo.com

Neuses: Neue Mitarbeitende gesucht!
Schernau: am **17.05.** und **26.07.,** jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus
Dettelbach: am **10.05.** und am **12.07.,** jeweils 10:15 Uhr

Präparanden und Konfirmanden

Pfarrer U. Vogel
(09324) 735

Präparanden: Kurstermine (14-tägig) Mittwoch, 16:40–18:10 Uhr
Konfirmanden: Pause nach der Konfirmation

Bibelgesprächskreis

Gerda Köstner

Gemeindehaus Schernau, jeweils donnerstags am **28.05., 04.06., 18.06., 09.07., 23.07.** um 19:30 Uhr

Posaunenchor

Frank Winterstein
(09324) 982 646
Angela Müller
(09324) 24 01

Schernau, donnerstags, 20:00 Uhr
Neuses, donnerstags, 20:00 Uhr, Jungbläser bereits 19:00 Uhr

Band-Gottesdienst

Pfarrer U. Vogel
(09324) 735

Proben nach Vereinbarung. Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

Feierabendkreis

Sandra Paul
0174 735 98 84

Donnerstag, 21.05., ab 10:00 Uhr Gemeindeausflug in den Wildpark »An den Eichen« nach Schweinfurt
Dienstag, 06.06., um 14:00 Uhr in Schernau, mit den Gemeindeclowns Tanja Reidelbach und Ulrike Berthold
Dienstag 14.07., um 14:00 Uhr in Schernau, Thema: »Nepal-Projekte von 2013 bis 2023 mit Peter Schöderlein und Dr. Christine Reuter

Vermietung Gemeindehaus Schernau

Gerda Bischoff
0160 452 25 85

Bitte über Gerda Bischoff anfragen; Kosten: 120 € pro Tag (inklusive Küche), 60 € für »Trauerkaffee« (nachmittags). Die Rechnung wird nach der Vermietung vom Pfarrbüro zugestellt.

WICHTIGE ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Gemeinsamkeiten der Pfarrei: www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de

Neue Pfarramts-Adresse:
Pfarramt Dreieinigkeit-Dettelbach, Weingartenstr. 12, Telefon: (09324) 48 87
Sekretärin Kathrin Konrad ist für Sie da von Montag bis Freitag 08:30 bis 11:30 Uhr

Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach

Ulrich Vogel, Pfarrer, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735, pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de

Für Schwarzacher Becken / Weininsel

Holger Dubowy, Diakon, Tel. (09321) 31 219, Handy 0171 218 19 49, holger.dubowy@elkb.de

Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Pfarrerin, Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, Tel: (09321) 248 28, pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-II@elkb.de

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Adelheid Kistner	für Schernau, Tel (09324) 867 41 46
Michael Langer	für Neuses, Tel (09324) 604 94 83
Richard Köhler	für Buchbrunn, Tel (09321) 243 87
Werner Zürlein	für Mainstockheim, Tel (09321) 89 19

Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

Ev. Naturerlebniskindergarten Schernau, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach
Linda Reuß, *Leiterin,* **Tel.** (09324) 32 36, **E-Mail** kita.Schernau@elkb.de
Ev. Kindergarten Buchbrunn, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn
Patrik Steinberg, *Leiter,* **Tel.** (09321) 62 24, **E-Mail** kita.buchbrunn@elkb.de
Ev. Kindergarten Mainstockheim, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim
Susanne Wech, *Leiterin,* **Tel.** (09321) 83 37, **E-Mail** kiga.mainstockheim@elkb.de

Kontaktdaten Ansprechpersonen »Aktiv gegen Missbrauch«

Richard Köhler	**Tel.** 0170 906 09 91, **E-Mail** richard.koehler@elkb.de
Jennifer Hinnerkopf	**Tel.** 0151 204 155 08, **E-Mail** jennifer.hinnerkopf@elkb.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Spendenkonto Schernau	**IBAN** DE29 7919 0000 0000 4420 70
Spendenkonto Neuses/Dettelbach	**IBAN** DE78 7919 0000 0000 4679 60
Spendenkonto Mainstockheim	**IBAN** DE87 7919 0000 0006 0002 90
Spendenkonto Buchbrunn	**IBAN** DE63 7905 0000 0000 0351 88

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und Dekanat

Evangelisches Dekanat Kitzingen: 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6, Tel. (09321) 80 28; **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:** KASA Lebenskrisen, Suchtprobleme, Eheprobleme, Erziehungsberatung Petra Hösch, Tel. (09321) 133 816; **Telefonseelsorge**: 0800 111 0 111; **Nachbarschaftshilfe »Zeitverschenker«**: Carmen Langer Tel. 0151 260 122 86, Mo bis Fr von 10:00 bis 17:00 Uhr; **Friedhofsbeauftragter Mainstockheim:** Karl Korteneck Tel. (09321) 88 47


Monatsspruch MAI 2026
Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.
HEBRÄER 6,19